

**Große Ehrenzeichen des Landes Steiermark am  
Montag, 15. November 2021 um 16.00 Uhr, in der Aula der Alten Universität**

**Große Ehrenzeichen des Landes Steiermark**

**BOJDUNYK-RACK** Dagmar

Mag.

8020 Graz

Seit 30 Jahren steht Dagmar Bojdunyk-Rack an der Spitze von Rainbows Österreich. Zuvor war sie als Sonderschullehrerin tätig, studierte Erziehungswissenschaften und war dann bis zu ihrem Eintritt bei Rainbows in der Erwachsenenbildung tätig. Gemeinsam mit den Kindern erarbeiten die kompetent pädagogisch geschulten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von RAINBOWS Lösungsvorschläge, und so lernen die Kinder mit ihrer neuen Lebenssituation umzugehen.

**FANKHAUSER** Klaus

Dipl.-Ing. Dr.techn.

8071 Hausmannstätten

Klaus Fankhauser war gewerberechtl. Geschäftsführer der Steyr Daimler Puch Fahrzeugtechnik GmbH Graz und auch Obmann der steirischen Fahrzeugindustrie der Wirtschaftskammer Steiermark. In den Neunzigerjahren konnte Dr. Fankhauser wesentliche Akzente im steirischen Gesundheitswesen setzen. Als Vorstand der Steiermärkischen Krankenanstaltengesellschaft war er hauptsächlich für die Bereiche Medizin u. Personal verantwortlich. Klaus Fankhauser war federführend mitbeteiligt an der Neuordnung der Universitätskliniken, der Einführung der leistungsorientierten Finanzierung sowie einer neuen Standortpolitik.

**FRÜHWIRTH** Alois

ObstdG Mag.

8413 St. Georgen an der Stiefing

Alois Frühwirth konnte als Leiter der Generalstabsabteilung 3 und später als Chef des Stabes sowie als stellvertretender Militärkommandant seine Fähigkeiten als Offizier beim Militärkommando Steiermark unter Beweis stellen. Er war unter anderem auch im Landeskoordinationsausschuss für Umfassende Landesverteidigung der Steiermärkischen Landesregierung tätig. Nach einigen weiteren leitenden Funktionen war Alois Frühwirth auch mitverantwortlich für die laufende Steuerung und Koordination des sicherheits-polizeilichen Assistenzeinsatzes im Rahmen der Migration und des Assistenzeinsatzes des Bundesheeres im Rahmen der Covid-19 Pandemie und somit auch für die eingesetzten Kräfte im Land Steiermark.

**GEPP** Johannes

Präsident Univ.-Doz. Professor Dr.phil.

8502 Lannach

Dr. Johannes Gepp ist Herausgeber der ersten Roten Liste gefährdeter Tiere Österreichs. Dr. Gepp ist Präsident des Steirischen Naturschutzbundes und Vizepräsident des Österreichischen Naturschutzbundes. Er ist ein vielseitiger Ökologe mit Forschungsschwerpunkt Insekten als Indikatoren für Klimawandel, Biodiversität und erforscht auch, welchen Einfluss die Witterung und das Klima auf die jahreszeitliche Entwicklung der Pflanzen und Tiere haben. Im Rahmen seiner zahlreichen Funktionen publizierte er weit mehr als 2000 Zeitungsartikel bzw. für populärwissenschaftliche Artikel in Vereinszeitschriften, darunter zwölfseitige Zeitungsserien wie „Die Letzten ihrer Art“ in der Kleinen Zeitung.

**GRUBER** Matthias

Bürgermeister a.D.

8733 St. Marein bei Knittelfeld

Matthias Gruber war Bürgermeister der ehemaligen Gemeinde St. Marein bei Knittelfeld. Während seiner Amtszeit konnten zahlreiche infrastrukturelle Projekte initiiert und umgesetzt werden. So wurde das Straßennetz stetig ausgebaut und verbessert, Gehsteige und Straßenbeleuchtungen wurden errichtet und die Wasserversorgung sichergestellt. Als Geschäftsführer der Obersteirischen Wohnstättengenossenschaft Knittelfeld erwirkte Matthias Gruber, dass das leerstehende Schloss Wasserleith in ein Seniorenheim umgebaut werden konnte.

**GUTZWAR** Werner Franz

Bürgermeister a.D.

8280 Fürstenfeld

Von 2004 bis 2018 war Werner Gutzwar Bürgermeister der Stadt Fürstenfeld. Während dieser Zeit waren ihm unter anderem die Entwicklung wirtschaftlicher Kompetenzfelder zur Stärkung von Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung ein großes Anliegen. Weiters setzte er sich für eine allgemein bessere Lebensqualität sowie für die Kinder- und Familienfreundlichkeit in der Stadt ein. Die Liste seiner Projekte und Initiativen ist eine lange, wie die Sanierung sämtlicher Plätze in der Innenstadt, die Sanierung aller Kindergärten und Bildungseinrichtungen. Die Wasserversorgungssysteme wurden modifiziert und sämtliche Kreisverkehrslösungen umgesetzt.

|   |                           |
|---|---------------------------|
| <p><b>HUDIN</b> Alfred<br/>Landesobmann Hofrat Dr.<br/>8042 Graz-St. Peter<br/>Der Chorverband Steiermark wurde unter der Leitung von Dr. Alfred Hudin national und international durch verschiedenste Aktivitäten besonders bekannt, wie durch das Sommerfestival „vokal.total“ und Voices of Spirit. Besonders bemühte sich Alfred Hudin um die jährlich wiederkehrenden Fortbildungsveranstaltungen für Frauen-, Männer und gemischte Chöre sowie Jugendchöre. Der Chorverband Steiermark hatte in Hofrat Alfred Hudin einen langjährigen Förderer und Repräsentanten des chorischen Singens, nicht nur in der Steiermark, sondern auch weit darüber hinaus.</p>   | <p><b>DANKESWORTE</b></p> |
| <p><b>KEMETER</b> Kurt<br/>Brigadier<br/>8612 Tragöß-Oberort<br/>Anfang der Achtzigerjahre begann Kurt Kemeter in Mödling mit der Offiziersausbildung. Nach zehn Jahren Polizeiarbeit in Wien, kam er zur damaligen Bundespolizeidirektion nach Graz, in die Verkehrsabteilung. 1999 wurde er dann Leiter des Personalreferats, 2002 Chef der uniformierten Polizei und 2005 im Zuge der Polizeireform Stadtpolizeikommandant von Graz. Während seiner Amtszeit musste Kurt Kemeter zahlreiche Herausforderungen meistern, wie etwa die Bettlerproblematik, die Drogenkriminalität, die Flüchtlingskrise, die Amokfahrt, Fußball-Hooligans oder die EU-Ratspräsidentschaft.</p>   |                           |
| <p><b>KOGLER</b> Anton<br/>LT-Abg.a.D. Landesgeschäftsführer<br/>8250 Vorau<br/>Im Februar 2000 trat Anton Kogler in die Freiheitliche Partei Österreichs ein und wurde im gleichen Jahr auch Gemeinderat in Schachen. Ein Jahr später hat Anton Kogler die FPÖ-Ortsgruppe Schachen in der Funktion des Obmannes übernommen. 2001 wurde er stellvertretender Bezirksparteiobmann, und seit 2004 ist Anton Kogler Mitglied des Landesparteivorstandes der FPÖ-Steiermark. Bald darauf war er FPÖ-Bezirksparteiobmann des damaligen Bezirkes Hartberg. Von 2010 bis 2019 war Kogler im Steirischen Landtag als Abgeordneter tätig und setzte einige wichtige Projekte um. Ein besonderes Anliegen war ihm unter anderem die Familienpolitik. Auf seine Initiative hin beschloss die Steiermärkische Landesregierung ein Fördermodell zur Unterstützung von Mehrlingsgeburten. Als Vizebürgermeister der Gemeinde Vorau ist er bemüht, die Region als wirtschaftlichen, touristischen und kulturellen Mittelpunkt des Jogllandes zu positionieren.</p> |                           |
| <p><b>KOINI</b> Julius Manfred<br/>Bürgermeister a.D.<br/>8764 Pusterwald<br/>Von 1984 bis 2020 reichen die politischen Funktionsperioden von Bürgermeister a.D. Julius Manfred Koini. Anfang der 70er-Jahre war er Obmann der Landjugend und nach Absolvierung der Jägerprüfung als Aufsichtsjäger, Obmann der Jagdgesellschaft und Hegeringleiter im Hegegebiet Pusterwald tätig. 1984 wird er Gemeinderat, ab 2007 ist er Vizebürgermeister und von 2008 bis 2019 Bürgermeister von Pusterwald. Die Verdienste als Bürgermeister sind vor allem die Förderungen der Bautätigkeit – auch zum Hochwasserschutz, bis hin zu Verdiensten um den Tourismus. Schulsanierungen und Förderungen für das Gemeindeleben in nahezu allen Bereichen ziehen sich durch seine Laufbahn.</p>  |                           |